

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Friedrich Wilhelm Leidemann.

Leidemann, Friedrich Wilhelm

Tarangambadi, 05.02.1770-04.07.1770

28. Februar 1770

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-188106](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-188106)

Den 28^{ten} besuchte einen Londoner Officier von
 dem Läger Corps. Er sagte mir einige Worte
 vorber besuchte mich, und ich gelehrt, daß ich
 Gott Gedenke und seine Confession
 das sein. Abendmahl zu empfangen. Er be-
 kam aber plötzlich eine sehr heftige Krankheit.
 Ich redete mit ihm von den nöthigen
 Dingen, welche Gott in Zurechtstellung der
 Leiden, Krankheiten, und Schmerzen
 ihn zum christlichen Glauben, und beglückten
 Zuhörer zu Gott, und zum christlichen Glauben
 und der Barmherzigkeit des himm. Vaters
 die da groß ist in seinem Opus Christi Jesu.
 Er beglückte mich beglückte zu sein und ge-
 duldig zu leiden.

Den 1^{ten} Mart. brachte fruchtbar abends
 meinen Gottesdienst und predigte über
 Ebr. 10, 19. 20.

Den 2^{ten} Mart. besuchte ~~abends~~ wiederum
 den ~~besuchten~~ Londoner Officier. Er
 besuchte mich dem Leiden nach sehr sehr
 sein Herz Jesu aber von der Gnade Gottes
 zu empfangen. Ich bat ihn, durch den Mittler
 Jesum Christum immer näher zum Vater
 zu kommen, und sich durch den Glauben
 mit ihm zu verbinden, und sich ja nicht
 durch Ungeduld und Mißtrauen das Ziel
 verzußeln zu lassen. Ich wiederholte ihm
 abends mit meiner geistlichen Predigt,
 von der Freigabe und Freigabe mit
 welcher ein gläubiger Mann, durch mich
 müßte singen in das Heilige. Er sagte
 sich sehr vorber von einigen Freunden, den
 Inhalt der Predigt zu lesen lassen.